

In der Stadt

von Gottfried Keller

Notizen / Anmerkungen

- 1 Wo sich drei Gassen kreuzen, krumm und enge,
- 2 Drei Züge wallen plötzlich sich entgegen
- 3 Und schlingen sich, gehemmt auf ihren Wegen,
- 4 Zu einem Knäul und lärmenden Gedränge.

- 5 Die Wachparad' mit grellen Trommelschlägen,
- 6 Ein Brautzug kommt mit Geigen und Gepränge,
- 7 Ein Leichenzug klagt seine Grabgesänge;
- 8 Das alles stockt, kein Glied mehr kann sich regen.

- 9 Verstummt sind Geiger, Pfaff' und Trommelschläger;
- 10 Der dicke Hauptmann flucht, daß niemand weiche,
- 11 Gelächter schallet aus dem Freudenzug.

- 12 Doch oben, auf den Schultern schwarzer Träger,
- 13 Starrt in der Mitte kalt und still die Leiche
- 14 Mit blinden Augen in den Wolkenflug.

Das Gedicht „[In der Stadt](#)“ von [Gottfried Keller](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

| | | | |
|-----------------|------------------|---------------|----------------|
| Autor | Gottfried Keller | Titel | „In der Stadt“ |
| Verse | 14 | Wörter | 93 |
| Strophen | 4 | | |

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
